

# Mönninghoff WATEEN<sup>®</sup>

## Schachtabdeckungen

Die MÖNNINGHOFF WATEEN<sup>®</sup>- Schachtabdeckungen entsprechen in Funktion und Design einem modernen Erscheinungsbild auf hohem Niveau. Die Zuordnung der Einbaustellen regelt die DIN EN 124 mit DIN 1229 (Aufsätze imd Andeckungen für Verkehrsflächen).

MÖNNINGHOFF WATEEN<sup>®</sup>- Schachtabdeckungen werden aus Stahlhalbzeug geschweißt und als Rohling für eine Stahl-Beton- Verbundbauweise hergestellt. Die Trageigenschaften der wannenförmigen Deckel wird durch eingeschweißtes T-Profil (DIN 1024) erreicht, Verwendet wird Beton nach DIN EN 1992-1-1.

WATEEN<sup>®</sup> (ursprünglich Corteen) ist ein wetterfester Feinkornbaustahl nach DIN EN 10 155, der ca. 1930 in den USA entwickelt und jahrelang erprobt wurde. Wir haben in Zusammenarbeit mit technischen Hochschulen, verschiedenen Kunden und dem staatlichen Materialprüfungsamt Nordrhein- Westfalen für die Anwendung bei Schachtabdeckungen serienreif weiterentwickelt. Die mechanischen Eigenschaften sind mit F 235 IRG2 Wst.-Nr. 1.0038 vergleichbar.

WATEEN<sup>®</sup>- Stähle bilden unter dem Einfluss der Bewitterung eine Deckschicht aus. Diese Deckschicht schützt den darunter liegenden Stahl wie Patina, ähnlich der Rosterscheinung bei Guss-Stahl. Bei Beschädigung dieser Schicht schließt der Rost diese Stellen selbstständig und zuverlässig (passiver Rostschutz). Daher kommen WATEEN<sup>®</sup> Schachtabdeckungen ohne Korosions- Schutzanstrich aus.

Große Bedarfsträger wie die Deutsche Telekom AG haben Teerpech- Epoxidharz- Beschichtungen von Abdeckungen aus Stahl wegen des Schichtrostverhaltens aus Ihren Einbauzulassungen gestrichen. Die Beschichtungen nicht wetterfester Stähle unterrosten bei Beschädigungen und fördern diesen Prozess.

Computergesteuerte Anlagen und mit Robotern geschweißte Konstruktionen sichern gleichbleibende Qualität durch geringste Toleranzbereiche, um die Austauschbarkeit von Deckeln und Außenrahmen innerhalb einer Größe jederzeit zu gewährleisten. Jede Abdeckung durchläuft zudem eine strenge innerbetrieblich protokollierte Qualitätsprüfung. Eine zusätzliche überbetriebliche Qualitätskontrolle erfolgt durch das staatliche Materialprüfungsamt Nordrhein Westfalen. Die Abdeckungen unterliegen dem Bund „Güteschutz Beton- und Stahlbetonfertigteile e.V. Bonn“.

Optimaler Materialeinsatz garantiert eine extrem verwindungssteife Stahl- Beton- Konstruktion. Die Richtlinien für Abdeckungen nach den technischen Spezifikationen der Deutschen Telekom AG ( Ausg. 2000) werden erfüllt. Die Klapperfreiheit wird durch hochabriebsfeste elastomere Dämpfungseinlagen aus EPDM bzw. SB- NBR - witterungsbeständig - gewährleistet. Die Deckel liegen verdreh- und verkehrssicher durch ihre flächenbezogene Masse. Standardisierte Aushebeöffnungen ermöglichen die Bedienung mit universellen Aushebewerkzeugen. Eine Durchfallsicherung bei Ausheben der Deckel gibt größtmögliche Sicherheit bei der Bedienung. Universal- lösungen sorgen für ein problemloses Anschlagen und Transportieren und somit ein einfaches fachgerechtes Verlegen der Abdeckung.

Die Kennzeichnung entspricht DIN EN 124, Abs.9:

- a) EN 124
- b) zugeordneter Klasse (z.B. D 400)
- c) Herstellername (Mönninghoff), Ort (Senden)
- d) Zeichen der Zertifizierungsstelle (Gütezeichen)

und darüber hinaus freiwillig:

- e) Eigentümer (z.B. VIAG)
- f) Katalognummer (entfällt)

Jede weitere Kennzeichnung zu Werbezwecken (z.B. Zwischenlieferanten oder Händler) ist gegen Aufpreis und nach Absprache möglich.